

# *„Der Gemeinde ist Folgendes bekannt zu geben ...“*



Gemeindebrief der Kirchengemeindevertretung der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf-Okrilla  
vom 12.05.2021

Liebe Gemeinde,

wir freuen uns mit euch, dass wir im Gottesdienst endlich wieder singen können! Nach dem **Orientierungsplan unserer Landeskirche** machen unsere Beschlüsse im Gottesdienst wieder Folgendes möglich:

- Die Abstandsregeln konnten wieder gelockert werden. Auch darf unser Gottesdienst nun wieder etwas länger dauern (60 min).
- Unsere zahlreichen Musiker dürfen uns wieder uneingeschränkt mit Vortragsliedern erfreuen. Dazu kommen in jedem Gottesdienst zwei Lieder, in die wir gemeinsam einstimmen können, um unseren Herrn zu loben.

Dass dabei das Tragen von Mund-Nasen-Schutz weiterhin für alle verpflichtend ist, ist zwar nervig, aber versteht sich ja mittlerweile von selbst. Auch hier machen die fallenden Inzidenzen Hoffnung, dass auch das bald Geschichte sein wird.

Die andauernde Situation verlangt uns allen noch immer einiges ab. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass sich die Lage in den kommenden Wochen noch weiter entspannt und sich wieder mehr Zeit für alles „Liegengebliebene“ findet. Dazu gehört zum Beispiel die weitere Optimierung unserer **internen Kommunikation** oder der Neuaufbau einer **funktionierenden Jahresplanung**. Wir haben hier in der Krise gemerkt, wie uns die Versäumnisse der letzten Jahre eingeholt haben und bemühen uns sehr, aus unserer Vergangenheit zu lernen.

Auch in puncto **Kirchspiel** wird alles noch etwas mehr Fahrt aufnehmen: So sind in den letzten Tagen und Wochen die meisten Ausschüsse gestartet und nehmen nach einer kurzen Findungsphase ihre tatsächliche Arbeit auf. Das wird auch nötig, um Fragen zu beantworten, die im laufenden Betrieb unserer Kirchengemeinden unweigerlich aufkommen. Zu den dringendsten gehören z. B. Fragen in den Bereichen Finanzen, Verwaltung oder Öffentlichkeitsarbeit.

Dringend war und ist es derzeit außerdem in unseren **Kirchenwäldern**: Obwohl das Kirchwald-Konto unserer Gemeinde traditionell leer ist, sind einige Maßnahmen bitter nötig. Die Trockenheit der vergangenen Jahre ging auch an unseren Liegenschaften nicht spurlos vorbei. Umso dankbarer sind wir, dass sich Frans und Jan van der Kamp mit einigen treuen und fleißigen Helfern ehrenamtlich bemühen, unseren Forst an vielen Stellen aufzupäppeln. Dazu gehörten zuletzt das Fällen und Entfernen alter, kranker oder vertrockneter Bäume, um den gesunden Bestand zu schützen und die Verkehrssicherheit weiter zu gewährleisten. Dabei ist einiges an Feuerholz übriggeblieben. Wer Interesse am Erwerb hat, meldet sich bitte im Pfarrbüro oder bei Jan van der Kamp. Hier sei zudem erwähnt, dass sich Frans van der Kamp in Zukunft außerdem ganz offiziell um unsere Kirchenwälder bemühen wird. Er übernimmt dieses Ehrenamt von unserer Hausmeisterin Petra Fiedler. Danke, Petra, für deinen treuen Dienst und danke, Frans, dass du dich mit deinem Fachwissen so in unsere Gemeinde einbringst.

Eine weitere Veränderung hat sich schon einige Zeit angekündigt: Bisher hat Robert Walther unsere Gemeinde in allen **Technik- und IT-Fragen** umsorgt. Wir haben ihm vom Aufbau und Ausbildung unseres Technik-Teams, über die Anschaffung und teils Spende vieler Geräte und Lösung mancher technischer Probleme vieles zu verdanken! Da er diese langjährige Aufgabe im Sommer nun endgültig abgeben will, übernimmt Robert Jehn dieses vielfältige Aufgabengebiet. Zumindest namentlich bedeutet das für uns also keine große Umstellung und wir bedanken uns an dieser Stelle zweimal – bei „Robert“!

Danken möchten wir außerdem allen, die über viele Jahre treu für unsere Schwestern und Brüder in Uganda gespendet haben! Durch eure Hilfe konnten wir uns als Gemeinde bereits 2019 für zwei Jahre verpflichten, deren Aufbau dort regelmäßig mit Geldzuwendungen zu unterstützen. Die Reserven auf dem **Uganda-Spendenkonto** sind jedoch aufgebraucht. Wir möchten aber unseren Verpflichtungen noch mindestens bis Ende 2021 gerne weiter nachkommen. Deshalb spendet bitte wieder für Annet und David Nettelroth, unsere Partner Uganda. Auch darüber hinaus wäre es schön, wenn wir die beiden als Gemeinde weiter unterstützen können! Wer sich für weitere Informationen aus Uganda interessiert, der findet in Petra Fiedler eine gute Ansprechpartnerin, die vieles zu berichten hat.

Wie immer an dieser Stelle möchten wir noch um Gebet für unsere **nächste Sitzung** bitten: Diese wird voraussichtlich am 14.06.21 stattfinden. Gern dürft ihr uns natürlich auch ansprechen, wenn ihr weitere Wünsche oder Anregungen habt, die uns als Gemeindevertretung betreffen.

Bleibt behütet und bis bald!

Maximilian Menzel im Namen der Kirchengemeindevertretung